

99089119261001

Heruntergeladen am 05.06.2025

<https://fimportal.de/xzufi-services/S1000020010000007088/S100002>

Modul	Sachverhalt
Leistungsschlüssel	99089119261001
Leistungsbezeichnung I	
Leistungsbezeichnung II	Eichenprozessionsspinner auf privatem Grund
Typisierung	4 - Land: Regelung
Quellredaktion	Hamburg
Freigabestatus Katalog	unbestimmter Freigabestatus
Freigabestatus Bibliothek	unbestimmter Freigabestatus
Begriffe im Kontext	Raupe, Eichenprozessionsspinner auf privatem Grund
Leistungstyp	
Leistungsgruppierung	
Verrichtungskennung	
SDG-Informationsbereich	
Lagen Portalverbund	
Einheitlicher Ansprechpartner	Nein
Fachlich freigegeben am	

Modul	Sachverhalt
Fachlich freigegeben durch	
Handlungsgrundlage	Gesetz zum Schutz der öffentlichen Sicherheit und Ordnung (SOG)
Teaser	
Volltext	<p>Der Eichenprozessionsspinner ist ein unscheinbarer grau-brauner Nachtfalter mit einer Flügelspannweite von 25 bis 30 mm. Ihren Namen trägt die Falterart aufgrund der Eigenart, sich zur abendlichen Nahrungssuche hinter- oder nebeneinander zu bewegen, wie in einer Prozession. Sie ernähren sich von den austreibenden Knospen der Eichen. Wenn ein Nest oder Raupen des Eichenprozessionsspinners auf privatem Grund entdeckt werden, ist das zuständige Bezirksamt zu informieren.</p>
Erforderliche Unterlagen	Keine
Voraussetzungen	
Kosten	Gebühr: Es fallen keine Kosten an
Verfahrensablauf	
Bearbeitungsdauer	
Frist	Die Meldung ist unverzüglich zu erteilen.
weiterführende Informationen	<p>https://www.hamburg.de/pflanzenschutz/eichenprozessionsspinner/ https://www.hamburg.de/pflanzenschutz/eichenprozessionsspinner/ https://www.hamburg.de/contentblob/4360810/3a332748c7b3fc8b5beee7f1ba4e9424/data/faltblatt-eps-neu.pdf https://www.hamburg.de/contentblob/4360810/3a332748c7b3fc8b5beee7f1ba4e9424/data/faltblatt-eps-neu.pdf</p>
Hinweise	Wenn ein Nest oder Raupen des Eichenprozessionsspinners auf privatem Grund entdeckt werden, ist das zuständige Bezirksamt zu informieren, da ein Eichenprozessionsspinner-Kataster aufgebaut wird, um die weitere Entwicklung zu

Modul

Sachverhalt

erfassen.

****Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners:****

****Der Grundeigentümer hat für die Beseitigung auf eigene Kosten eine Fachfirma zu beauftragen.****
Die Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners und seiner Nester sollte von Fachleuten mit Vollschutzanzug und Atemschutz erfolgen. Besonders wichtig ist die sachgerechte Bekämpfung an Orten mit viel Publikumsverkehr, wie bspw. Schulen, Kindergarten, Schwimmbädern, Freizeitanlagen, Zeltplätzen und auf den Geländen von Krankenhäusern und Kliniken. Nur so kann das Kontaktisiko minimiert werden.

****Das Pflanzenschutzamt berät dazu am Montag 12.30-15.30 Uhr und Freitag 9-12 Uhr unter der Rufnummer 428 41 5220.**

Gesundheitliche Gefährdung durch den Eichenprozessionsspinner:**

Problematisch sind die kurzen Brennhaare der Raupen (ca. 600.000 pro Raupe), die ab dem dritten Raupenstadium gebildet werden. Sie enthalten das Nesselgift Thaumetopoein.

****Symptome können sein:****

Juckreiz, Hautentzündungen und Nesselsucht sowie Reizungen der Augen und der oberen Atemwege, die sich in asthmaähnlichen Beschwerden und Atemnot äußern können.

Auch Allgemeinsymptome wie Schwindelgefühl, Fieber oder Schockreaktionen sind möglich.

Typisch für den stattgefundenen Kontakt ist der über viele Tage anhaltende Juckreiz mit kleinen roten Schwellungen oder Quaddeln, der vor allem an unbedeckten Stellen des Körpers wie Gesicht, Hals und Arme auftreten kann.

Die Beschwerden können zwischen zwei Tagen und zwei Wochen lang anhalten.

****Gefährdungszeit:****

In der Fraßzeit der Raupen - Mai bis Juli - ist das Kontaktisiko am Größten. Die giftigen Haare der Raupen können leicht abbrechen und durch die Luft

Modul

Sachverhalt

über 100m weit getragen werden. Das Gift in den Brennhaaren ist über mehrere Jahre wirksam.

****Wer sollte besonders aufpassen?***

Personen, die sich im Wald aufhalten, Anwohner von Waldgebieten mit Eichen. Arbeitskräfte von Forst- und Landschaftspflegebetrieben sowie Straßenmeistereien. Personen auf Freizeit- und Grünanlagen (z.B. Sportplätze, Campingplätze, Freibäder, Kinderspielplätze). Halter von Haus- und Nutztieren (Tiere sind ebenfalls gefährdet).

****Wie kann man sich schützen?***

befallene Gebiete meiden und abgesperrte Bereiche beachten in befallenen Gebieten alle unbedeckten Körperflächen verhüllen (Nacken, Hals, Arme und Beine usw.). Die Raupen, das Gespinnst (Netz) und den Unterwuchs nicht berühren! Kontakt vermeiden! In der Nähe von befallenen Bäumen sollte man sich nicht ins Gras oder auf den Boden setzen.

****Verhalten nach unbeabsichtigtem Kontakt:***

schnellstmöglich nach Hause gehen die Kleidung ablegen und sofort den gesamten Körper abduschen, um alle Brennhaare zu entfernen bei Kontakt mit den Augen, diese gut mit sauberem Wasser ausspülen. Die komplette Kleidung bei 60 Grad waschen.

****Bei ausgeprägten Beschwerden sollte ein Arzt aufgesucht werden.*****

Rechtsbehelf

Kurztext

Der Eichenprozessionsspinner ist ein unscheinbarer grau-brauner Nachtfalter mit einer Flügelspannweite von 25 bis 30 mm. Ihren Namen trägt die Falterart aufgrund der Eigenart, sich zur abendlichen Nahrungssuche hinter- oder nebeneinander zu bewegen, wie in einer Prozession. Sie ernähren sich von den austreibenden Knospen der Eichen. Wenn ein Nest oder Raupen des Eichenprozessionsspinners auf privatem Grund entdeckt werden, ist das zuständige Bezirksamt zu informieren.

Ansprechpunkt

Wenn Sie die für Ihr Anliegen genaue zuständige Stelle ermitteln wollen, folgen Sie bitte dem Link zum

Modul	Sachverhalt
	[Behördenfinder Hamburg](https://www.hamburg.de/service/info/hasi/7088)
Zuständige Stelle	Bezirksamt Altona
Formulare	
Ursprungsportal	Behördenfinder Hamburg, Authority finder Hamburg (Currently this link is only available in german)